

Bewerbung um Wiederwahl

Der aktuelle Vorstand des DWZRV – bis auf R. Uhlig – würde gerne die im Sommer 2022 begonnene Arbeit für die Mitglieder des DWZRV fortsetzen.

In den schwierigen Zeiten der vergangenen Monate – z.B. Hackerangriff auf die IT des Verbandes und Aufbau einer neuen IT-Struktur, Abarbeitung der Zuchtbucheinträge und anderer Vorgänge aus den ersten Monaten des Jahres 2022, personell unterbesetzte Geschäftsstelle - hat sich die harmonische und von gegenseitigem Vertrauen geprägte Zusammenarbeit des Vorstands sehr bewährt. So wurde für eine begrenzte Zeit, in der sich der Geschäftsführende Vorsitzende auf die Probleme in der Geschäftsstelle konzentrieren musste, ein Teil der Aufgaben von der Präsidentin übernommen.

Wir sind sicher, dass wir als Team den DWZRV in den nächsten Jahren in eine ruhige und erfolgreiche Zukunft führen können.

Ingrid Krah-Heiermann, Präsidentin

Mitglied im DWZRV: seit 1980

Windhundbesitzer: seit 1978 (IW, Deerhounds, Whippets)

Züchter: Whippets „High on Emotion“ (seit 1999)

bisherige Funktionen: Präsidentin, Zuchtleiterin, stellvertr. Landesgruppenvors.
NRW, Zuchtrichterin (alle Windhundrassen, med. Rassen,
nat. Rassen), Mitglied des Zuchtrichterausschusses

Stephan Altner, Geschäftsführender Vorsitzender

Mitglied im DWZRV: seit 1987

Windhundbesitzer: Afghanischer Windhund, Sloughi

bisherige Funktionen: Geschäftsf. Vorsitzender, 2. Vors, WRV Gelsenkirchen,
Sonderleiter

Beritt Dyka, Zuchtleiterin

Mitglied im DWZRV: seit 2000

Windhundbesitzer: Irish Wolfhound, Greyhound, Whippet

Züchter: Irish Wolfhound, Greyhound, Whippet „Dykas`s Gentles“
(seit 2002)

Bisherige Funktionen: Zuchtleiterin, Zuchtwartin, Bahnbeobachter, Coursingrichterin

Claudia Bertelsbeck, Zuchtbuchführerin

Mitglied im DWZRV: seit 1995

Windhundbesitzer: Whippet, Greyhound

Züchter: Whippet „Of Dulmanian Stars“ (seit 2001)

bisherige Funktionen: Zuchtbuchführerin, Vorstandsmitglied WRV Münster, ZKM-Whippet, Sonderleiterin

Helmut Rischer, Vorsitzender der Sportkommission

Mitglied im DWZRV: seit 1991

Windhundbesitzer: Saluki

bisherige Funktionen: Vors. der Sportkommission (seit 2013), 1. Vors. WRV Solitude (2000-2013) und Rennleiter (1996-2008), Ausrichter der WM 2007 auf dem Sachsenheimring; Bahnbeobachter und Schiedsrichter, Mitglied im Rennausschuss des VDH

Stefan Fels, Schriftleiter

Mitglied des DWZRV: seit 2008

Windhundbesitzer: Irish Wolfhound

Züchter: Irish Wolfhound „of With Rocks“ (seit 2008)

bisherige Funktionen: Schriftleiter, Beisitzer im Vorstand der Lgr. B.-W. Sonderleiter

Wir freuen uns sehr, wenn sie uns erneut ihr Vertrauen schenken!

DWZRV Jahreshauptversammlung 2023 - Wahlen

Kandidatur Ehrenrat / Vorstellung Sandra Borchardt

Mein Name ist Sandra Borchardt und ich kandidiere für den Ehrenrat im DWZRV und möchte die Möglichkeit nutzen, mich hier kurz vorzustellen.

Ich bin 48 Jahre alt und wohne gemeinsam mit meinem Mann mit unseren Saluki`s und Whippet`s in Niedersachsen, in der schönen Südheide,

Schon seit frühester Kindheit war ich fasziniert von Hunden und meine ersten eigenen Hunde waren Deutsche Schäferhunde mit denen ich die Ausbildung und Arbeit u.a. im Rettungshundebereich und als Fährtenhunde im Verein für Deutsche Schäferhunde e.V. absolvierte.

Beruflich bin ich seit nunmehr fast 30 Jahren im Polizeidienst tätig, hiervon fast 16 Jahre als Diensthundeführer.

Im privaten Bereich zogen dann im Laufe der Zeit langsam die Windhunde bei uns ein und nun sind wir ihnen sprichwörtlich „verfallen“.

Mit unseren Vierbeinern sind wir bei Ausstellungen, im Coursing und auf der Rennbahn unterwegs und seit 3 Jahren bin ich im Vorstand des Norddeutschen-Windhund Rennverein e.V. im Vorstand als 2. Vorsitzende tätig.

Über eine Unterstützung meiner Kandidatur würde ich mich freuen und verbleibe,

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Borchardt



Mein Name ist Markus Vomfelde. Ich bin 55 Jahre alt und lebe mit meiner Frau und unseren fünf Hunden (drei Windspiele, ein Saluki, ein Galgo) in Alpen am Niederrhein. Ich bin seit mehr als zehn Jahren Mitglied im DWZRV und im Düsseldorfer Windhund Rennverein, dessen 1. Vorsitzender ich momentan auch bin. Viele von Euch kennen mich seit Jahren als Ringordner bei Ausstellungen oder als Hasenzieher bei Coursings. Ich würde gerne Mitglied des Ehrenrates werden, da mir zur Zeit die Streitkultur im Allgemeinen und im DWZRV im Besonderen nicht gefällt. Ich bin der Überzeugung das es ein besseres Miteinander geben muss, als die Auseinandersetzung über Anwälte oder in den sozialen Medien.

Ich habe auch noch ein Foto von mir angehängt, vielleicht passt das ja auch noch mit auf die Seite.

Danke und Gruß

Markus

Astrid Wolf: Bewerbung für die Wiederwahl zum Mitglied des Ehrenrates

Ich bin 1961 geboren, lebe in der Nähe von Hamburg. Zu meinem Haushalt gehören 5 Barsois im Alter von 2 bis 9 Jahren.

Mit Hunden lebe ich seit meiner Kindheit zusammen. Mein erster Windhund wurde 1987 ein Italienisches Windspiel.

Eintritt in den DWZRV 1996. Ich bin als Ringordner, Ringhelfer und Sonderleiter tätig gewesen.

1996 erster Wurf in der Barsoi-Zuchtstätte Ailica's. Zuchtziel: Schönheit + Leistung. 2021 fiel der M-Wurf.

2006 Ernennung zur Spezialrichterin für die Rasse Barsoi, 2015 kamen die Rassen Silken Windsprite und Taigan hinzu. Zuchtrichtereinsätze in Deutschland, Belgien, Finnland, Schweden.

2019 zum Mitglied des Ehrenrates gewählt, seit 2021 dessen Vorsitzende.

2020 zur Vorsitzenden der Landesgruppe Nord/Mecklenburg-Vorpommern gewählt.

Liebe Mitglieder des DWZRV,

mein Name ist Martin Schmucker, ich bin 53 Jahre alt, verheiratet mit Elke Niermann, und lebe in Köln. Ich habe 3 erwachsene Kinder – Yannic (25) und Niklas (24) aus erster Ehe und unseren gemeinsamen Sohn Jonas (18). Ich bin gelernter EDV-Kaufmann und bei der DEVK Versicherung in Köln in der zentralen IT als Cloud Solution Architect angestellt. Ich bin auf die Themen Cyber Security und Compliance spezialisiert und zertifiziert und verantworte mit unserem Spezialisten-Team die Microsoft-basierten Cloud-Services im Bereich Email, Email Sicherheit und Zusammenarbeit für die 10.000 Mitarbeiter der DEVK. Ich spreche fließend englisch und französisch.

In 2019 habe ich den Digital-Verein „Gesellschaft für Digitalisierung und digitalen Fortschritt e.V.“ (GDF) mit Sitz in Köln mitgegründet und bin seitdem 2.Vorsitzender dieses Vereins. Zusammen mit zwei weiteren Technologie-Enthusiasten des Vereins betreibe ich die Technologie-Community „Azure Meetup Cologne“ mit über 2.200 Mitgliedern. Mit den technischen Möglichkeiten des Digital-Vereins habe ich u.a. im Januar 2022 die virtuelle Informationsveranstaltung des Notvorstandes für alle Mitglieder des DWZRV technisch unterstützt und durchgeführt.



Hunde habe ich seit 1995 – damals noch Border Collies – später auch Belgische Schäferhunde (Tervueren). Hundesport (Agility und Dog-Frisbee) mache ich seit 1996 – also seit über 25 Jahren. 2001 haben Elke und ich den Hundesport-Verein Agility Team Cologne e.V. als Mitgliedsverein im Deutschen Verband der Gebrauchshundsportvereine e.V. (DVG) gegründet, den ich bis 2019 – also insgesamt 18 Jahre – als Vereinsvorsitzender geführt habe. Der ATC ist der Nachbar-Verein des Köln-Solinger Windhund-Sportvereins.

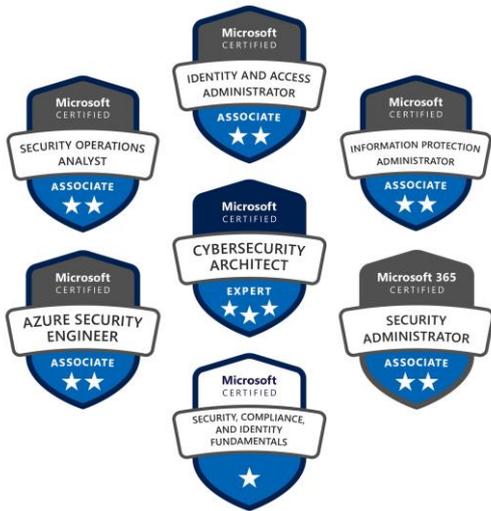
Ich war Stadion-Sprecher für den VDH als Ausrichter der Agility-Weltmeisterschaften 1999 in Dortmund, 2002 in Dortmund und 2010 in Rieden mit jeweils über 400 Teilnehmern, sowie der Agility European Open 2008 auf der Windhund-Rennbahn in Gelsenkirchen mit über 700 Teilnehmern.

Seit 2006 bin ich Richter im Dog-Frisbee und habe 2011 die Europameisterschaft im Dog-Frisbee in Boom (Belgien) mit 280 Teilnehmern als verantwortlicher Head-Judge gerichtet.

Im Sommer 2014 haben dann die ersten beiden Renn-Whippets Anna vom Meatloaf und Anna-Marie vom Meatloaf Einzug in unser Rudel erhalten und wir sind Mitglieder im KSW und im DWZRV (LG 10) geworden. Bei ihrem ersten Rennen 2015 beim Deutschen Derby in Hamburg war ich noch als Richter auf der Dog-Frisbee-Europameisterschaft 2015 in Grevenbroich eingesetzt und habe so leider den ersten Titelgewinn von Mariechen verpasst. Seitdem liegt mein Schwerpunkt im Hundesport auf dem Windhund-Rennsport. Mariechen konnte sich dann auf der FCI Renn-WM 2016 in Toulouse (Frankreich) für das Finale der Whippet-Hündinnen qualifizieren und belegte am Ende den 6. Platz – ein unvergessliches Erlebnis für unsere ganze Familie.

In 2019 haben wir dann den Renn-Whippet-Zwinger „Cologne Rockets“ gegründet und mit unserer Stamm-Hündin Anna vom Meatloaf im Februar 2020 unseren A-Wurf und im März 2021 unseren B-Wurf gezogen. Wir züchten in erster Linie für unseren „Eigenbedarf“ und haben daher aus unseren beiden Würfen auch Hunde bei uns behalten.

Zu unserem Rudel zählen heute die 6 Whippets Anna vom Meatloaf (Anna, 8), Anna-Marie vom Meatloaf (Marie, 8), Home Run Invention (Henk, 5, Sohn von Aristoteles vom Meatloaf), Cologne Rockets Arielle (Loiza, 3), Cologne Rockets Alara (Ally, 3), Cologne Rockets Barbados (Barbie, 1) und der Belgische Schäferhund (Tervueren) Gigi-Hummer van Rooverehof (Piet, 5).



Ich kandidiere auf der JHV 2023 des DWZRV für das Amt des Geschäftsführenden Vorsitzenden, da mir aufgrund der oben beschriebenen Vorerfahrungen alle Anforderungen an die Kompetenzen und Pflichten in den für die Geschäftsführung relevanten Tätigkeitsfeldern bekannt und geläufig sind. Dazu zählen insbesondere die Bereiche operative Geschäftsführung, ordnungsgemäße Buchführung (incl. Quartalsergebnisse), Beitrags- und Mahn-Wesen, Körperschaftssteuer-Erklärung und Anmeldung, Verantwortung des Mitgliederwesens (incl. Statistiken) sowie die Personalverantwortung für die Geschäftsstelle.

Ich würde mich daher über Ihre Unterstützung freuen, um den DWZRV durch meine Mitarbeit in einem engagierten und entschlossenen Vorstandsteam in die digitale Zukunft zu führen.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Schmucker

Liebe Mitglieder des DWZRV e. V.,

anlässlich meiner Kandidatur zur Präsidentin des Verbandes möchte ich mich Ihnen an dieser Stelle kurz vorstellen.

Während meinen nunmehr 48 Jahren, hat mich meine große Tierliebe stets im Leben begleitet. Den Traum vom „eigenen“ Hund verwirklichte ich allerdings erst im Jahre 2007 mit meinem ersten Italienischen Windspiel. Dieser Rasse verfallen, gründete ich den Kennel „of Hogwarts Castle“ und züchte seitdem Italienische Windspiele. Im Jahre 2016 erfüllte ich mir gemeinsam mit meiner Frau den Traum von einem Perro sin pelo del peru (Hund ohne Haare aus Peru) direkt aus dem Ursprungsland Peru. Seitdem engagiere ich mich für den Erhalt und Fortbestand dieser Rasse.

Hierzu haben wir im Jahre 2019 den Förderverein der Freunde von Nackthunderassen e. V., kurz NaHaNu, gegründet, dem ich nicht nur als Gründungsmitglied, sondern auch als 1. Vorsitzende bis heute treu geblieben bin. Nur einige Zeit später wurde ich zudem als 2. Vorsitzende des Clubs für exotische Rassehunde e. V.(CER) von den Mitgliedern gewählt und übe dieses Amt bis heute aus. Zudem habe ich die VDH-Zuchtwartschulung absolviert und übe das Zuchtwartamt ebenfalls im CER aus.



Diese Erfahrungen, die ich bisher im Hundebereich sammeln konnte, sowie meine über 30jährige Diensttätigkeit in der Justiz (seit 2008 als Gerichtsvollzieherin) erscheinen mir als gute Voraussetzung für das Amt der Präsidentin des Verbandes zu kandidieren.

Für mich ist ein Vorstandsamt eines Vereins mehr als nur ein Amt, es ist vielmehr ein durch die Mitglieder des Vereins erteilter, ehrenamtlicher Dienstleistungsauftrag, dem ich mit großem Respekt entgegentrete und in diesem Auftrag werde ich immer das Beste für den Verband, die einzelnen Mitglieder und jeder einzelnen von uns betreuten Rasse anstreben. Besonderes Augenmerk lege ich hierbei darauf, neben der Funktionalität des Vereins und eines reibungslosen Ablaufs für Sie als Züchter, Aussteller, Teilnehmer von Rennen und Coursings, dass Sie sich wahrgenommen fühlen und gerne Mitglied unseres großen Verbandes sind.

Wenn Sie also mit mir gemeinsam einen Schritt in die Zukunft gehen möchten, würde ich mich über Ihre Unterstützung freuen!

Bis dahin verbleibe ich mit herzlichen Grüßen

Nicole Stangenberg-Frehse

Vorstellung Angelika Heydrich, Kandidatur Schriftleitung



Liebe Mitglieder,

nach reiflicher Überlegung habe ich mich dazu entschlossen, erneut für das Amt der Schriftleitung im DWZRV zu kandidieren.

Wie Sie sicher wissen, habe ich 14 Jahre lang die Verbandszeitung „Unsere Windhunde“ zusammengestellt und herausgegeben, somit denke ich, dass ich zur Genüge gezeigt habe, dass ich befähigt bin, dieses Ehrenamt auszuüben.

Meine Ambitionen zur erneuten Kandidatur sind:

- Herausgabe einer kynologisch interessanten und inhaltlich wertvollen Verbandszeitung
- Rückübernahme der Anzeigenverwaltung und Akquisition
- Herausgabe von jährlichen Sonderheften
- Stetige Aktualisierung der DWZRV Homepage

Meiner Meinung nach muss der Informationsfluss an die Mitglieder des DWZRV stark verbessert werden. Hierzu würde ich gerne, falls finanziell möglich, eine Art „UW online“ erstellen und stetig aktualisieren. Meine Idee wäre es, Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, beispielsweise aktuelle Erfolge ihrer Hunde zeitnah zu veröffentlichen oder Ranglisten immer auf dem aktuellen Stand einzupflegen und abzurufen.

Darüber hinaus würde ich gerne zusammen mit einem harmonischen Vorstand Events für die Mitglieder organisieren, wie zum Beispiel einen „Windhundkongress“ oder ähnliches. Selbstverständlich würde ich gerne das „Sighthound Festival Donaueschingen“ wiederaufleben lassen, um damit dem DWZRV erneut zu weltweiter Beachtung zu verhelfen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn meine Ideen mit Ihren Vorstellungen übereinstimmen würden.

Herzlichst Ihre

Angelika Heydrich

Anke Bott, Kandidat Sportkommission

Ich wurde 1967 geboren, bin verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter, beschäftigt bin ich im öffentlichen Dienst.

Über einen Schulfreund meines Vaters lernte ich die Windhunde kennen.

Auf den DDR-Siegerausstellungen in Leipzig sah ich Wolfgang Baumann mit seinen Whippets. Mit 13 Jahren beschloss ich, wenn ich mal groß bin, kaufe ich mir einen Whippet von Baumanns.

Es sollte noch 20 Jahre dauern, bis unser erster („id est“-)Whippet bei uns einzog. Es folgten noch 6 weitere Whippets und seit 2020 haben wir noch einen großen Hund, einen Sloughi.

Im Jahr 2001 trat ich in den Windhund-Club Eilenburg e. V. ein und wurde 2003 Rennleiter. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, absolvierte ich die Ausbildung zum Bahnbeobachter und seit 2009 bin ich auch Schiedsrichter. Vor 10 Jahren wurde ich noch 1. Vorsitzende des Eilenburger Windhund-Clubs.

Im Jahr 2022 wurde mir die Organisation der Rennserie „Windhund-Champions-League“ von Gerd Kleber anvertraut, ich habe die Aufgabe gern übernommen, weil ich es auch wichtig finde, Traditionen aufrecht zu erhalten.

Ich wurde angefragt, ob ich in der Sportkommission mitarbeiten würde. Es kam etwas überraschend, aber nach kurzer Überlegung und in Absprache mit meiner Familie, habe ich zugesagt, da mich die Aufgabe sehr reizt.

Mir ist ein gepflegtes Miteinander wichtig, da wir alle unsere Freizeit mit unseren Hunden in einer angenehmen Gemeinschaft verbringen wollen.

Ordnungen sind für mich da, um sie anzuwenden und nicht zu umgehen, wobei es nicht heißen soll, dass diese „festgemeißelt“ sind.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich gewählt werde würde, auch um die Vereine in den „neuen“ Bundesländer zu vertreten.

Mit sportlichen Grüßen

Anke Bott

Liebe Windhundfreunde,

da ich mich für das Amt eines Mitglieds der **Sportkommission** beworben habe, möchte ich mich Euch ein wenig vorstellen.

Ich bin seit 40 Jahren Mitglied im DWZRV, seit 1993 Bahnbeobachter, seit 1994 Schiedsrichter, seit 2017 Coursingrichter, war aber in den 80er und 90er Jahren auch schon auf vielen freien Coursings als Feldrichter tätig.

Ich war im OWRV und im WCW als Renn- und Coursingleiter tätig und habe über viele Jahre in verschiedenen Vereinen das Sekretariat bei Rennen und Coursings gemacht.

Ich möchte mich in die Sportkommission einbringen, da ich sicher bin, dass ich durch viele Einsätze als Bahnbeobachterin, Schiedsrichterin und Coursingrichterin, als Rennleiterin, Coursingleiterin, Hasenzieherin, Trainingsleiterin und Sekretärin genug Erfahrung gesammelt habe, um auf diesem Posten eine Hilfe in der Weiterentwicklung unseres DWZRV dazustellen. Ich möchte mich aktiv für eine positive Fortentwicklung unseres Verbandes und unseres Windhund Sports einsetzen. Ich möchte draußen in den Vereinen als Verbindungsglied zwischen den Mitgliedern und Vereinen und dem Vorsitzendem der Sportkommission und dem restlichen Vorstand tätig sein, den Mitgliedern im DWZRV in Fragen zum Sport mit ihren Lieblingen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Um es kurz zu sagen, ich möchte helfen das zu verbessern, was verbessert werden muss und das zu erhalten, was erhalten werden muss.

Ich bin 65 Jahre alt, angestellt und lebe in Harpstedt, einem kleinen Ort in der Wildeshauser Geest.

Wer weitere Fragen hat, kann diese gerne stellen, ich werde mich um eine Antwort bemühen

Gaby Aßmann

Vorstellung als Kandidat der JHV 2023 für das Wahlamt
„Mitglied der Sportkommission - Rennbereich“

Seit etwas mehr als 30 Jahren bin ich - Dunja Baensch, 51 Jahre - mit Whippets & Greyhounds international erfolgreich im Windhundrennsport aktiv.

Anfang der 90er Jahre wurde ich Mitglied im DWZRV in der Landesgruppe Nord, war dann für 15 Jahre im Whippet Club (WCD) und bin seit 2011 wieder zurück im DWZRV. Während meiner „Auszeit“ war ich 10 Jahre, von 1999 bis 2009, ehrenamtlich als Geschäftsführerin im WCD verantwortlich und zeitweise auch als deren Rennbeauftragte tätig.

Als gelernte Groß- und Außenhandelskauffrau war ich viele Jahre als Vertriebsleiterin für einen französischen Industriekonzern im Rheinland zu Hause und habe jetzt, frei von allen Verpflichtungen, zusammen mit meinem Partner den perfekten Platz für unsere Zucht (Winsome Yankees) und den aktiven Windhundsport im Emsland gefunden.

Um unseren Verband im sportlichen Bereich zu unterstützen, bin ich seit 10 Jahren als Bahnbeobachterin und seit 2019 als Schiedsrichterin im DWZRV als Funktionär aktiv.

Die letzten Jahre gab es zahlreiche Herausforderungen die unseren Windhundsport betreffen, wie zum Beispiel die neuen internationalen Regeln der CSS (FCI), Änderungen im Tierschutzgesetz, fehlender Nachwuchs und nicht zuletzt auch gestiegene Kosten in allen Bereichen.

Sehr gerne möchte ich, mit meiner langjährigen Erfahrung aus der Praxis, in der Zukunft als Mitglied der Sportkommission aktiv dazu beitragen, unseren Sport zu fördern und attraktiv für die Zukunft zu gestalten.

Dunja Baensch

Vorstellung als Kandidat der JHV 2023 für das Wahlamt
„Mitglied der Sportkommission - Rennbereich“

Franz-Bernhard Ehlert
geb. 18.05.1952

Seit 1969 bin ich mit den Windhunden unterwegs und hatte 1974 meinen ersten eigenen Afghanischen Windhund, mit dem ich in den Verband eingetreten bin. Seit dieser Zeit bin ich ständig sportlich aktiv mit den Hunden im Verein und als Funktionär.

1982 habe ich die Bahnbeobachter Lizenz und 1988 die Schiedsrichterlizenz erworben. Viele Jahre hatte ich in dem ältesten Windhundrennverein (Düsseldorf) die Rennleitung übernommen und war im Anschluss Vorsitzender des Vereins. Nachdem wir 1995 die Windhundrennbahn wegen eines Autobahnbaus aufgeben mussten, habe ich mich im Verband engagiert und war über 20 Jahre aktives Mitglied der Rennkommission unter der Vorsitzenden Renate Hildebrand. Meine Aufgaben waren neben der Ausbildung vieler Funktionäre zum Bahnbeobachter und Schiedsrichter und mehrfacher Einsätze als Chef de Equipe bei int. Meisterschaften, hauptsächlich der technische Bereich. Ich habe viele Vereine bei Veränderungen und/oder dem Aufbau & der Abnahme neuer Bahnen begleitet und vor allem das Thema Sandbahnen und deren Präparation ist mein Steckenpferd.

Seit 1990 habe ich Greyhounds und züchte seit 2006 mit großem Erfolg. Beruflich war ich all die Jahre selbstständiger Unternehmer und habe heute im Ruhestand viel Zeit mich im Verband zu engagieren. Ich stelle mich zur Wahl, um aus sportlicher Sicht meine pragmatischen Erfahrungen einzubringen.

Mein Name ist Renate Günter. Wir haben 1996 unseren ersten Whippet bekommen Jupp vom Leineufer mit dem wir aktiv und erfolgreich an Rennen teilgenommen haben. In 2007 wurde aus dem Zwinger vom Leineufer eine Zwingergemeinschaft und 2008 viel hier in Bergisch Gladbach der 1. Whippetwurf. Ich bin seit vielen Jahren Zuchtwart der Landesgruppe Rheinland. Seit 2014 Rennleiter im Köln-Solinger Windhundsportverein. Meine Passion ist schon immer der Windhundsport. Ich bin seit 2014 Schiedsrichter und seit letzten Jahr kommissarisches Mitglied der Sportkommission. Für dieses Amt kandidiere ich, da ich gerne weiter in der Sportkommission mitarbeiten würde.

Sehr geehrte Damen und Herren, hier mein Text für die Kandidatur "Sportkommission"

Mein Name ist Heiko Hasenstab, ich bin 60 Jahre alt und liebe den Windhundsport seit 1996. In diesem Jahr sind wir zu unseren ersten Sloughis gekommen und seitdem hat uns die Sportleidenschaft nicht mehr losgelassen. Ich bin seit 1997 Mitglied des Hünstettener Rennvereins, seit 2004 bin ich Bahnbeobachter und seit 2017 Richter für Coursing. Meine Frau und ich wohnen seit 15 Jahren im Westerwald, im Moment mit unseren 4 Sloughi-Damen. Unsere Windhundrassen beim Jagen auf der Bahn und bei Coursings zu sehen fasziniert mich .

Den Windhundsport zu erhalten, zu fördern und evtl. noch zu verbessern sollte unser oberstes Ziel sein. Das bedingt natürlich auch ein gutes Miteinander und erfordert Initiative, Arbeit und Mitmachen.

Nicht zuletzt deshalb befinde ich mich zur Zeit in der Ausbildung zum Schiedsrichter im Rennbereich. Ich bevorzuge sachliche und zielführende Gespräche, so dass mir und uns die Freude am Windhundsport erhalten bleibt.

Mit freundlichen Grüßen

Heiko Hasenstab

Stephan Hüttner

Bahnhofstraße 6
D – 37351 Stadt Dingelstädt OT Zella

Kurz CV zur Vorstellung im DWZRV

Name: Stephan Hüttner
Jahrgang: 1977
Familienstand: verheiratet – 7 Hunde

Beruflicher Hintergrund: - gelernter Versicherungskaufmann (Sach-Schaden)
- Seit 1995 im IT Bereich tätig
- Aktuell: Teamleiter „Ambulante Versorgung und Subsysteme“ bei der AMEOS Spitalgesellschaft (Krankenhausbetreiber in DACH mit > 100 Einrichtungen und 18k Mitarbeitern) mit Führung von 12 Kollegen
- Dienstbote unserer Hunde

Hunde: - Prazsky Krysarik seit 1996 – aktuell 1
- Barsoi seit 1999 – aktuell 3
- Whippet seit 2009 – aktuell 1
- Russkiy Toy seit 2014 – aktuell 1
- 1 Chinese Crested als Pflegestellenversager

Hundesport: - Mitglied im Thüringer Windhundclub e.V. seit 2000 und im DWZRV
- Rennleiter im Thüringer Windhundclub e.V.
- Mitglied im Vorstand der DWZRV LG Hessen Thüringen (2. Vorsitzender, vorher Schriftführer)
- Bahnbeobachter & Coursingrichter
- Sonderleiter & Ringhelfer (VDH geprüft)
- Diverse Sekretariate bei Corusing und Rennen in div. Vereinen und mehreren Coursing EMs
- Entwickler der Aufkleberdruckerei für die Ergebnisse in den Hundepässen

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich hoffe, dass Sie sich mit der kurzen Aufstellung einen kleinen Überblick zu meiner Person verschaffen konnten.

Viele Grüße

Stephan Hüttner

Tobias Jösch, 57 Jahre alt, beruflich in einer großen Dt. Bank beschäftigt

Liebe Windhundfreunde, es ist nun schon rund 50 Jahre her, das ich zum Ersten Mal einen Windhundrennplatz betreten habe.

Man hilft so im Laufe der Zeit an verschiedenen Positionen mit und wächst in seine Aufgaben.

Alles begann mit bedienen einer Umlenkrolle, Hausenauslegen, Hasenziehen, Trainingsleitung, Sekretariate bis hin zum Vorsitzenden, habe ich alle Positionen durchlaufen.

Wenn das nicht mehr reicht, dann geht es weiter, ich absolvierte die Ausbildung zum Bahnbeobachter und im Anschluss auch zum Schiedsrichter.

Es kam, wie es kommen musste auch die Ausbildung zum Coursingrichter wurde von mir bestanden. Gleichzeitig wurde ich in die damalige Coursinggruppe unter Renate Hildebrand gewählt.

Mit der Überführung in die Sportkommission wurde/blieb ich auch dort Mitglied. 2013 habe ich aus persönlichen Gründen das Amt zurückgegeben, blieb aber immer wieder im Einsatz als Bahnbeobachter, Schiedsrichter, Coursingrichter oder in den Sekretariaten. Viele kennen meine Stimme auch als Ansager. 2018 wurde ich gefragt ob ich nicht wieder Lust hätte in der Sportkommission zu arbeiten. Ich hatte Lust. 2019 wurde ich für den Rennbereich in die SK gewählt.

Nach 4 Jahren Amt, mit den Herausforderungen von Corona möchte ich einmal eine „Normale“ Amtszeit erleben. Ich will mich für den Windhundsport insbesondere das Rennen, weiter aktiv in Zusammenarbeit mit der Kommission und dessen Vorsitz einsetzen. Ich habe bereits bei der letzten Versammlung der Rennvereine versprochen wieder anzutreten und das tue ich auch.

Leider kann ich zur JHV aus privaten Gründen nicht anwesend sein, da ich in Finnland sein werde. Ich hoffe jedoch trotz allem, auf Ihr Vertrauen und Ihre Stimme und würde mich über eine Wiederwahl sehr freuen.

Tobias Jösch

Gerne nehme ich das Angebot zur Vorstellung wahr.
MfG M. Kyris

Begonnen habe ich 1992 mit dem Windhundsport. Seit 2010 arbeite ich als Bahnbeobachter und Schiedsrichter auch bei internationalen Titelrennen mit. Mehr als 25 Jahre habe ich als Rennleiter und Hasenzieher in Mammendorf mitgeholfen Hunde (und deren Besitzer) auszubilden. Als Sportkommissionsmitglied möchte ich den Windhundsport durch eine aktive Unterstützung der veranstaltenden Vereine und der Teilnehmer fördern.

Mein Anliegen:

Bereits im jugendlichem Alter von 14 Jahren wurde ich durch meine Eltern an den Windhundsport herangeführt. Anfangs selbst mit der Rasse Afghanischer Windhund und seit 1984 mit der Rasse Greyhound.

Der ein oder andere wird mich daher kennen. Ich bin seit 42 Jahren Mitglied im DWZRV und hatte bisher unterschiedliche ehrenamtliche Aufgaben übernommen. Jetzt stelle ich mich für den Posten „Vorsitzender der Sportkommission“ zur Wahl.

Persönliches

- Dietmar Niemeyer
- 61 Jahre alt
- Verheiratet
- Mitglied im DWZRV seit 1980
- Verwaltungsfachwirt in der kommunalen Verwaltung (aktuell: Personalratsvorsitzender)



Seit 1980 Mitglied im DWZRV mit folgenden ehrenamtlichen Ämtern:

- Züchter der Rasse Greyhound seit 1986
Zwingername: Harringay*s
- ZKM Greyhound 1985 - 1989
- Zuchtwart in der LG Nordrhein-Westfalen
- Bahnbeobachter seit 1992/Schiedsrichter seit 1996
 - Einsätze im In- und Ausland
 - Einsätze bei Titel Rennen im In –und Ausland

Vereinsarbeit:

- 1991 -2018 Rennleiter im WRV Westfalen-Ruhr e. V.
 - Ausrichtung von 3 Europarennen, mehreren Bundessiegerrennen und Kurzstreckenmeisterschaften
 - Mitorganisator beim Umbau von Gras- auf Sandbahn
 - Sonderleiter/Durchführung von Ausstellungen

Weitere ehrenamtliche Ämter in anderen Verbänden/Vereinen:

- seit 2010 Lizenziertes Sonderleiter/Ringhelfer durch den VDH
- 2002 – 2012 Ausstellungswart im Club für britische Hunde der LG Westfalen
- 2009-2021 Zuchtwart im Club für britische Hütehunde

Mit unseren Hunden besuche ich schon seit Jahren internationale Rennen auch im Ausland. Hier besteht ein sehr gutes Netzwerk, um Änderungen auch International zu besprechen und evtl. Lösungen zu finden.

Meine Ziele:

Wir müssen für die Mitglieder transparenter und klarer in der Kommunikations- und Entscheidungsstruktur werden.

Es stehen viele wichtige Themen an. Hier nur ein paar Beispiele:

- Nachwuchs bei den Funktionären
- Auswirkungen des neuen Tierschutzgesetzes
- Einheitliche Größenmessungen auch International
- Durchführung des Europarennens
- Steigerung der Attraktivität von Windhundrennen
- Zusammenhalt unter den Rennvereinen (z. B. bessere Absprache der Renntermine)

Ich werde die anstehenden Aufgaben gemeinsam mit der Sportkommission angehen und Lösungen suchen und finden. Hierbei werden wir auf keinen Fall die Mitglieder des DWZRV „vergessen“.

Mein Name ist Nicole Winkelbach, ich bin fast 52 Jahre alt und seit 1978 mit den Windhunden verbandelt. Begonnen hat die Leidenschaft mit einem Afghanischen Windhunden "Darai al Assiel" und in den folgenden 27 Jahren begleiteten mich weitere Afghanen, bis ich im Jahr 2005 meinen ersten Whippet "Guinness vom Kleinen Berg" bekam. Derzeit leben 3 Whippets bei mir.

Von Anfang an besuche ich mit meinen Hunden regelmäßig Coursings, Rennen und Ausstellungen. Das Zuchtziel "Schönheit & Leistung" hat für mich einen sehr hohen Stellenwert.

Im Vereinsleben bin ich als Kassenführerin und auch als Schriftführerin tätig gewesen.

Im Laufe der Zeit habe ich etliche Sonderleitungen (CAC und CACIB) im DWZRV übernommen und legte nach und nach im DWZRV erfolgreich die Prüfungen zur Coursingrichterin und Bahnbeobachterin ab. Seitdem bin ich als Funktionärin des DWZRV im In- und Ausland unterwegs und tätig.

Vor 11 Jahren sprach man mir das Vertrauen aus und ich wurde zum Sportkommissionsmitglied (Bereich Coursing) gewählt. Als ein Teammitglied der gesamten Sportkommission macht mir das Wirken für den DWZRV sehr viel Spaß und ich würde mich freuen, wenn mir bei der anstehenden Wahl auf der JHV im März 2023 weiterhin das Vertrauen ausgesprochen werden würde.

Ihre
Nicole Winkelbach

Sehr geehrter Herr Altner

Habe eine kurze Vorstellung:

Erst im Jahr 2003 lernte ich diese wenig bekannte Windhundrasse Chart Polski kennen. Erwarb dann 2006 meinen ersten eigenen Chart Polski-Rüden, den ich dann erfolgreich zu Ausstellungen und Coursings, sowie zur Zucht führen konnte. Seine Tochter, auch mit Ausstellungserfolgen, mittlerweile in Rente, lebt noch bei mir. Seit 2016 bin ich ZKM bei dieser schönen, besonderen Windhundrasse Chart Polski.

Ingrid Brosius

ZKM CP

ZKM Whippets

Ulrike Jankowski

Ich habe seit vierundvierzig Jahren Windhunde. Angefangen habe ich mit Afghanischen Windhunden und vor zweiundzwanzig Jahren sind Whippets dazu gekommen; diese züchte ich seit nunmehr über zwanzig Jahren unter dem Namen Dewaleh's, natürlich nur im DWZRV.

Mitglied im DWZRV bin ich seit vierzig Jahren und seit zweiunddreißig Jahren auch Zuchtwart in verschiedenen Landesgruppen, auch LG-übergreifend.

Unter Erika Rödde bereits wurde mir die Verdienstnadel in Silber verliehen.

Sämtliche Tätigkeiten, die mit dem Windhundsport zusammenhängen habe ich bereits ausgeführt, von der Ansage bei Rennen bis hin zur Sonderleitung auf CACIB.

Einige Jahre war ich 1. Vorsitzende des WRV-Ingolstadt.

Seit mehreren bin ich Mitglied im WRV-Nürnberg.

Seit 2019 übe ich bereits das Amt des ZKM für Whippets im DWZRV aus.

Und...ich befinde mich überwiegend im Ruhestand.

Anlässlich meiner Kandidatur zur 2. Amtsperiode als ZKM für die Rasse Sloughi möchte ich mich kurz vorstellen.

In Bad Homburg geboren und aufgewachsen verbrachte ich bereits als Kind jeden Laternenfestsonntag auf dem Windhundrennen im Bad Homburger Jubiläumspark. 1987 zog endlich meine erste Sloughihündin bei uns ein. Es folgten bald weitere Sloughis. Am 26.3.1997 fiel der A-Wurf Mahanajim, mittlerweile sind es 14 Würfe, immer mit dem Ziel gezüchtet diese wunderbare Rasse so zu erhalten wie sie ist. Seit 1987 bin ich Mitglied im DWZRV und seit circa 30 Jahren im Windhundrennverein Untertaunus-Hünstetten. Seit einigen Jahren bin ich im DWZRV als Bahnbeobachterin und Landeszüchtwartin der LG Hessen-Thüringen aktiv sowie seit 4 Jahren als ZKM für die Rasse Sloughi.

Schöne Grüße

Sabine Schlenkrich

Natasch Thamm ZKM Greyhound:

Seit nunmehr 20 Jahren bin ich im Besitz von Greyhounds. Als ich diese Rasse damals auf einer Ausstellung sah, habe ich mich sofort verliebt und habe die Rasse Greyhound weiter verfolgt. Dank Hildegard Walther – Collage Kennel – war ich dann auch bald im Besitz dieser traumhaften Rasse. Durch Hildegard trat ich dann auch im DWZRV ein und bin auch dort sehr aktiv. Nicht nur als ZKM, sondern auch als Sonderleiterin in zwei Vereinen. Ferner habe ich auch meine Bahnbeobachter-Lizenz. Ich erfreue mich der Rasse Greyhound und besuche selber viele Ausstellungen. Mein Herz schlägt für die Rasse Greyhounds.

Marion Wille

Kandidatin für das Amt "ZK-Mitglied Barsoi"

Liebe Windhundfreunde, liebe Delegierten,

Mir wurde anlässlich meiner Kandidatur für das Amt als ZK-Mitglied für die Rasse "Barsoi" die Gelegenheit gegeben, ein paar Zeilen zu meiner Person zu schreiben, was ich hier auch gerne in Anspruch nehme.

Meine Name ist Marion Wille, ich bin 61 Jahre alt und lebe mit meinem Lebensgefährten und sieben Barsois in einem kleinen Ort im schönen Thüringen.

Seit 2002 bin ich Mitglied im DWZRV und war viele Jahre als Sonderleitung bei Ausstellungen in Bad Homburg, Tüttleben, Kassel und Volkmarsen aktiv und über Jahre als Mitglied im Ehrenrat tätig.

Seit frühester Kindheit bin ich ein „Hundenarr“ und hatte das große Glück in unserer Familie mit Hunden verschiedener Rassen aufwachsen zu dürfen.

Mein Herz jedoch, habe ich an die „Barsois“ verloren.



Es folgten einige Jahre, in denen Beruf und Kinder in den Vordergrund rückten und für ein Hund einfach die Zeit fehlte.

Mit 36 Jahren hatte ich dann endlich die Voraussetzungen, mir meinen Wunsch zu erfüllen und meinen ersten eigenen Hund in meine Familie zu holen.

Ein Jahr später zog dann der zweite Vierbeiner - ein Barsoi - bei uns ein.

Durch diesen Barsoi, sein Name war Stepun`s Rimski, entwickelte sich eine große Liebe zu dieser Rasse.

Wie sich vielleicht einige denken können, ist es auch nicht bei einem Barsoi geblieben, denn das Barsoifieber hatte schon längst Besitz von mir ergriffen und nach einigen Jahren erwachte auch das Züchterherz in mir.

Im Jahr 2003 fiel unter dem Zwingernamen "Rasswet`s" mein A-Wurf und züchte seitdem mit viel Liebe, Herzblut und hoffentlich auch Sachverstand, seit 20 Jahren Barsois. Ich nehme mit meinen Hunden an Ausstellungen und Coursings - anfangs auch Bahn-Rennen - im In- und Ausland teil und motiviere meine Welpenkäufer, sich diesem wundervollen Hobby anzuschließen.

Letztes Jahr im November`22 wurde ich auf dem Barsoi Meeting, von den dort anwesenden stimmberechtigten DWZRV Mitgliedern, als neues ZK-Mitglied gewählt und ich habe die Wahl angenommen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn auch die Delegierten auf der JHV meine Kandidatur als ZK-Mitglied für die Rasse "Barsoi" bestätigen.

Mit besten Grüßen

Marion Wille

Vorstellung ZKM afghanische Windhunde

Seit 2017 bin ich innerhalb des DWZRV als Zuchtkommissionsmitglied für afghanische Windhunde tätig. Für die neue Wahlperiode wurde ich im Oktober letzten Jahres von den Teilnehmern unseres Rassemeetings einstimmig bestätigt.

Seit über 40 Jahren begleiten mich nunmehr afghanische Windhunde, und ich muss gestehen, dass ich der Faszination dieser Rasse restlos erlegen bin.

Umso mehr bewegt mich natürlich ihr Fortbestand, der angesichts sinkender Welpenzahlen so selbstverständlich nicht mehr erscheint. Ein Schwerpunkt meiner Arbeit als ZKM wird es in diesem Zusammenhang sein, zusammen mit engagierten Züchtern und weiteren Interessierten geeignete Lösungsstrategien zu erarbeiten. Die ersten Maßnahmen wurden auf dem Meeting in die Wege geleitet, einen Überblick über den Stand der Dinge wird es im Anschluss an die Jahresausstellung am 22.07. 2023 geben.

Annette Wissel

Mein Name ist Meike Göbel und da ich für das Amt der Zuchtleiterin innerhalb des DWZRV kandidiere, möchte ich hier die Gelegenheit nutzen, mich kurz vorzustellen.

Ich wurde im Jahr 1973 in die Windhundwelt geboren, weil meine Mutter, Barbara Göbel-Fritz, ein Jahr vor meiner Geburt ihren ersten Salukiwurf mit dem Zwingernamen Min Ma-Sha innerhalb des DWZRV aufgezogen hatte und damit ihre Zucht begann.

Sobald ich alt genug war, begleitete ich meine Mutter immer wieder auf Windhund-Veranstaltungen, um ihr beim Ausstellen der Hunde und bei Rennveranstaltungen zu helfen.

1985 bekam ich mit 12 Jahren meinen ersten „eigenen“ Hund, Min Ma-Sha Ya'ra-mi aus dem Y-Wurf meiner Mutter. Ya'ra-mi wurde für mich eine großartige Begleiterin beim Reiten, auf Wanderungen, auf Fahrradtouren und bei allem, was mir damals sonst noch so einfiel. Zusätzlich war sie ein toller Rennhund, weshalb ich natürlich weiterhin gerne mit zu den Rennen fuhr. Im Laufe der nächsten Jahre kamen noch andere Hunde hinzu, einschließlich des ersten Whippets im Jahre 2002.



Nach dem Tod meiner Mutter im Dezember 2014 übernahm ich zusammen mit Jana Keim den Zwingernamen Min Ma-Sha und seitdem züchten wir mit sehr viel Freude und Enthusiasmus weiter sportliche und schöne Salukis, die im Bereich Schönheit und Leistung sehr erfolgreich sind und gleichzeitig großartige Familienbegleiter sind.

1988 begann ich mit unseren Salukis und Vollblutarabern, Auftritte zu reiten, was inzwischen auch meine Töchter mit sehr viel Spaß mitmachen. Immer wieder ist dieses Schaubild auch auf den Salukijahresausstellungen zu sehen.

Meine Freude an den Hunden und an diesem Sport führte zur Übernahme einiger Ämter innerhalb des DWZRV:

- Seit 2015 bekleide ich das Amt des Zuchtkommissionsmitglieds der Salukis
- Seit 2018 bin ich Rennleiter im Freiburger WRV Breisgau Schwarzwald
- 2022 habe ich beim WRSV Solitude Grab die Sonderleitung für die Ausstellungen übernommen und habe die Prüfung zum Bahnbeobachter abgelegt.

In anderen -auch windhundfremden- Vereinen bin ich als Vorstand und Organisatorin von Reitturnieren und sonstigen Veranstaltungen tätig seit 1995.

Bei den letzten Wahlen des DWZRVs war es für mich aus familiären Gründen leider nicht möglich, mich für ein Amt aufstellen zu lassen. Nun haben sich diese Umstände glücklicherweise geändert und somit habe ich mich auf erneute Nachfragen mehrerer Mitglieder entschieden, einer Kandidatur als Zuchtleiterin zuzustimmen.

Durch die Tätigkeit als Zuchtkommissionsmitglied konnte ich viel Einblick ins Zuchtgeschehen des DWZRV erhalten und bin überzeugt, die Aufgaben der Zuchtleitung stemmen zu können.

Durch meine langjährige Arbeit im Vorstand von Vereinen, meine Tätigkeiten als Pferdewirt, Projektleiterin einer Messeagentur und Anstellung als Lehrerin ist mir der Umgang mit Menschen aller Facetten bekannt.

Meine, mir nachgesagte, ausgleichende und wertschätzende Umgangsweise mit Menschen wird hoffentlich innerhalb des DWZRV einiges auf den richtigen Weg bringen können.

Vorstellung Andrea Herrmann

Für das Amt als Hauptzuchtwart im DWZRV



Ich bin Andrea Herrmann, geboren 1967 in München, seit 1986 beruflich tätig als Pharmazeutisch Technische Assistentin (PTA) in einer öffentlichen Apotheke.

Hunde spielen seit frühester Kindheit eine entscheidende Rolle in meinem Leben. Ich bin in einem Tierarztthausalt aufgewachsen, immer von Hunden umgeben und mit 12 Jahren erfüllte sich der Wunsch nach dem ersten eigenen Hund.

Als ich 18 Jahre war, zog mein erster Irish Wolfhound in unsere Familie ein. Kurz danach trat ich 1986 dem DWZRV bei (so nebenbei zu erwähnen: sämtliche Verbandszeitschriften ‚UW‘ werden aufgehoben und sprengen so langsam das Regal).

Neben Irish Wolfhounds und Whippets begleiteten mich in den vergangenen Jahrzehnten auch Großpudel und zwei Petit Basset Griffon Vendéen.

Viele Jahre war ich auf etlichen Zuchtschauen als Ringhelferin, –schreiberin und Sonderleitung tätig, war in dieser Zeit eine der helfenden Hände im Hintergrund, habe in dieser Zeit viel über die Organisation und Durchführung von Hundeausstellungen gelernt.

Im Jahr 2008 wurde mein Zwingernamen ‚Lean do chroí‘ national und international geschützt, seit 2010 züchte ich Irish Wolfhounds im DWZRV. In der Zucht lege ich großen Wert auf einen souveränen Charakter der Zuchttiere, standardgerechte Schönheit, sowie die Gesundheit, genetische Diversität und Langlebigkeit der Ahnen.

Seit 2018 bin ich als Zuchtwart in der Landesgruppe Südbayern aktiv und wurde 2021 zur Landeszüchtwartin in der LG 12 gewählt. Dieses Amt bereitet mir viel Freude, die Unterstützung unserer Neuzüchter, Begutachtung der Zuchtstätten, Wurfabnahmen, die Organisation und Durchführung der jährlich stattfindenden Körveranstaltungen, sowie die Neuzüchterschulungen sind meine Aufgabengebiete als LZW. Das Wohlergehen der Tiere steht in meinem Amt stets an erster Stelle, gefolgt von gutem Kontakt zu den Züchtern und möglichst reibungslosen Ablauf des Zuchtgeschehens in unserer Landesgruppe.

2022 legte ich meine Prüfung zur Zuchtrichterin für Irish Wolfhounds und Whippets ab und freue mich im Frühjahr 2023 auf meine ersten Richtereinsätze bei der Beurteilung vieler schöner Rassevertreter.

Ich wurde in unserer Landesgruppe für das Amt zum Hauptzuchtwart des DWZRV vorgeschlagen und kann mir gut vorstellen, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu meistern und die Verbindung zu der Zuchtleitung und den Landesgruppen, aber auch den Kontakt zu den Züchtern zu halten. Transparenz, Offenheit und ein konstruktives Miteinander sind Ziele, die ich gerne mit dem Zuchtteam verwirklichen möchte.

Andrea Herrmann
Landeszüchtwartin Südbayern